

wir in Sulz



mit amtlichen Nachrichten

Die Gemeindezeitung von und für Sulz im Weinviertel



20 Jahre FJ-Niedersulz



Gemeindezentrum Niedersulz



Aus der Geschichte von Obersulz



Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Bürgermeisterin	3
Museumsdorf Niedersulz	4
Gemeinde21	6
Dorfbegehung barrierefrei?	7
So kocht Sulz	7
Sanierung Sandkiste	8
Neues vom ÖKB OV Erdpress	8
20 Jahre Feuerwehrjugend Niedersulz	9
Gemeindezentrum Niedersulz	10
Ge(h)NUSS-Fest am Dirndlgwandsonntag	11
USV Sulz	11
Aus der Geschichte von Obersulz	12
Kann Küssen glücklich machen?	14
AIS - 24 Stunden Service	15
Fahrbahnerneuerung L17	16
Musterung 2016	16
Neues vom ÖKB Obersulz-Nexing	17
Neues von der OMK Niedersulz	18
Vorbildliche Energiebuchhaltung in Sulz	19
Laufclub Erdpress	20
1. Sulzer Ferienspiel	22
Projektmarathon 2016 - TatOrt Landjugend	23
Information der EVN	24
Neues von der Volksschule Sulz	25
Information des VOR	26
Offizielle Gemeindeinformationen	27
Jubiläen / Geburtstage / Sterbefälle	28
Termine 2017	31

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber, Verlag:
Gemeinde Sulz im Weinviertel, Obersulz 21,
2224 Sulz im Weinviertel

Chefredaktion: Angela Baumgartner
Redaktion & Anzeigenleitung: Melinda Pöll
Layout und Satz: Alexander Suhrada
Web: www.spoons.at
Email: office@spoons.at

Erscheinungszyklus und Auflage: 2x jährlich,
Sonderausgaben möglich,
Auflage: 1.000 Stk., Verteilung als
Print- und Onlinemedium

Für Richtigkeit und Vollständigkeit wird keinerlei Haftung übernommen.
Änderungen, Druckfehler oder Irrtum vorbehalten.

Kontakt:

Gemeindesekretariat Sulz im Weinviertel, 2224 Obersulz Nr. 21
Renate Lehmann Tel.: (02534)-217,
Angela Medved Tel.: (02534)-217-3
Gabriela Würrer Tel.: (02534)-217-5,
Fax: (02534)-217-4

E-Mail: gemeinde@sulz-weinviertel.gv.at
Homepage: www.sulz-weinviertel.gv.at

Parteienverkehrszeiten: Montag 8.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 19.00 Uhr,
Dienstag, Donnerstag, Freitag von
8.00 bis 12.00 Uhr

Wir ersuchen, den parteienverkehrsfreien Tag am Mittwoch einzuhalten

Sprechstunden Bürgermeisterin: Montag 17.30 Uhr - 18.30 Uhr
im Gemeindeamt

Liebe Sulzerinnen und liebe Sulzer!



Angela Baumgartner
Bürgermeisterin

Vielleicht geht es Ihnen ähnlich - mir scheint, die Zeit vergeht immer schneller. Kaum hat das Jahr begonnen, steht schon wieder Weihnachten vor der Tür. Wir leben in einer sehr hektischen Zeit. Nicht nur in unserem Privat- und Berufsleben tut sich immer Neues, auch hat man das Gefühl, die ganze Welt dreht sich schneller.

Wenn man das politische Geschehen in Österreich und vor allem das Weltgeschehen beobachtet, kommt vielleicht etwas Angst auf. Ich möchte diese Angst weder schüren, noch naiv wirken, aber vielleicht sollten wir nicht in Panik verfallen und das Vertrauen nicht verlieren. Vielleicht sollten wir wieder alle mehr aufeinander zugehen und die Welt um uns herum mit offenen Augen sehen. Vielleicht sollten wir dankbarer sein und dies auch zeigen. Vielleicht sollten wir uns auch um unseren Nächsten kümmern und nicht nur über ihn urteilen.... Vielleicht....

Sehen Sie sich in unserem Heimatort um. Wir wohnen in einem gesegneten Teil Österreichs - fast verschont von Naturkatastrophen. Seien wir dankbar, dass es uns so weit gut geht und versuchen wir wirklich unseren Teil zu einer besseren Welt beizutragen. Denn schauen wir, dass es in den eigenen vier Wänden und außerhalb des Gartenzaunes passt, geht es uns allen miteinander besser.

Um noch einmal auf die Zeit zurückzukommen - nehmen Sie sich trotz der Hektik Zeit für sich. Nutzen Sie die Feiertage um Ihren Akku wieder aufzuladen, verbringen Sie Zeit mit Ihrer Familie, Ihren Freunden....

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest, ruhige und gemütliche Feiertage und einen gesunden Start in das Jahr 2017. Für Sie und für mich wünsche ich mir nun schon zum dritten Mal Ruhe und Frieden für Sulz, weniger Gerüchte und ein Miteinander.

Ihre Bürgermeisterin

A handwritten signature in blue ink that reads "Angela Baumgartner".

Angela Baumgartner



Museumsdorf Niedersulz Zufriedene Besucher und schöne Erfolge

Das Museumsdorf Niedersulz zählt nicht nur zu den beliebtesten Ausflugszielen in NÖ, auch die Besucherzahlen waren in der Saison 2016 mehr als zufriedenstellend. So konnte bereits am 2. Oktober der **50.000 Besucher** durch Landesrat Mag. Karl Wilfing und Museumsdorf – Geschäftsführerin Dr. Veronika Plöckinger-Walenta begrüßt werden. Ebenfalls im Oktober war das Museumsdorf bei der beliebten ORF – Fernsehsendung **„9 Plätze – 9 Schätze“** gemeinsam mit den Ötschergräben, die im Finale den 2. Platz von Gesamtösterreich belegten, und dem Mohndorf Armschlag nominiert. Auch wenn es das Museumsdorf letztendlich bis in die Endausscheidungsrunde am Königberg nicht geschafft hat: die Nominierung bei der ORF – Produktion „9 Plätze – 9 Schätze“ ist ein schöner Beweis dafür, dass das Museumsdorf Niedersulz zu den schönsten Plätzen Niederösterreichs zählt.

Rückblick 2016

Bereits im April fand die feierliche Angelobung von rund 120 Rekruten der Kaserne Mistelbach am Dorfplatz des Museumsdorfes statt, sowie die Eröffnung der neuen Kummet-Ausstellung

des Sammlers Leopold Wanderer, der seine jahrzehntelang zusammengetragene private Kummet-Sammlung dem Museumsdorf für diese Ausstellung zur Verfügung gestellt hat. Weitere Veranstaltungen wie das Ge(h)nussfest der Region Südliches Weinviertel, der Südmährerkirtag, der Internationale Museumstag, die Pferdekraft u.v.m. belebten das Museumsdorf während der heurigen Saison.



Mit vielen Höhepunkten wartete auch das bereits 10. **„Natur im Garten“ Fest** am 3. September auf. Im herrlich-herbstlichen Ambiente des Museumsdorfes verbrachten rund 2.500 Gäste - unter ihnen **Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Landeshauptmann-Stellvertreterin Johanna Miki-Leitner, Justizminister Dr. Wolfgang Brandstetter**, die

Moderatorin **Barbara Stöckl**, Olympiasieger **Matthias Steiner**, **Dr. Edgar Niemeczek** und **Dorli Draxler** von der **Kultur.Region. Nieder-österreich** - einen abwechslungsreichen Nachmittag bei guter Musik, Chören und



Tanzgruppen aus ganz Niederösterreich, Weinviertler Schmankerln und viel Wissenswertem zum Thema Garten. Parallel zum „Natur im Garten“ Fest fand auch wieder das Herbstfest **für HILFE IM EIGENEN LAND** unter der Patronanz der Präsidentin **Sissi Pröll** statt.



Ein weiteres Jubiläum wurde im Oktober begangen: die **Museumsvinothek** in der malerischen Kellergasse des Museumsdorfes, die an den Wochenenden von Sulzer Winzern betrieben wird, feierte bereits ihr **20jähriges Bestehen**.

Kinder im Museumsdorf



Erstmals wurde in der **Saison 2016** im Museumsdorf Niedersulz allen Kindern und Jugendlichen bis zum **18. Lebensjahr FREIER** Eintritt ermöglicht. Auch in der kommenden Saison 2017 wird dieses Arrangement beibehalten. Das sehr beliebte Kinderbasteln mit Naturmaterialien an jedem Dienstag in den großen Sommerferien wird eben-

falls wieder ein Fixpunkt im Museumsdorfprogramm der kommenden Saison bleiben. Zudem wird es auch am Eröffnungswochenende, ab 15. April 2017, ein österliches Kinderbastelprogramm geben.

Die Möglichkeit einer **freien Museumsdorf-Saisonkarte** für **Sulzer Gemeindebürger** wird es auch 2017 wieder geben. Der Mitgliedsbeitrag für die außerordentliche Mitgliedschaft im Verein „Freunde des Museumsdorfes Niedersulz“ wird dabei für die Sulzer Gemeindebürger bis auf weiteres von der Marktgemeinde Sulz im Weinviertel übernommen!

Das Formular dafür erhalten Sie am Sulzer Gemeindeamt. Gegen Abgabe der abgestempelten Beitrittserklärung wird im Museumsdorf eine Saisonkarte für das Jahr 2017 ausgestellt.

Öffnungszeiten 2017:

15. April bis 1. November 2017, täglich von 9.30 bis 18.00 Uhr

Museumsdorf Niedersulz

2224 Niedersulz 250

Tel: 02534/ 333

www.museumsdorf.at E-Mail: info@museumsdorf.at

VERANSTALTUNGS- VORSCHAU 2017

- **Pflanzenmarkt**
Sa, 29. April 2017,
10.00-17.00 Uhr, Eintritt frei!
(beim Museumsportal)
- **Eröffnung „Lutherische Kapelle“ / 500 Jahre Reformation**
So, 7. Mai 2017, 14.00 Uhr
- **Muttertags-Frühschoppen**
am Dorfplatz: So, 14. Mai 2017
- **Eröffnung Greisslerei / NÖ Museumsfrühling**
Sa, 20. Mai 2017, 14.00 Uhr
- **Kinder- und Spielefest:**
So, 11. Juni 2017
- **Vatertags-Frühschoppen** am
Dorfplatz: So, 12. Juni 2016
- **Kinderalltag anno dazumal**
2. Juli 2017
- **Südmährer-Kirtag**
So, 6. August 2017

Gemeinde21 News



niederösterreichische
DORF & STADT
erneuerung

Im Rahmen der Gemeinde 21 hat sich in den letzten Wochen und Monaten einiges getan.

Was Gemeinde21 ist, wurde bereits in der letzten Ausgabe ausführlich erklärt. Kurz gesagt handelt es sich dabei um ein Förderprogramm, das Teil der bereits bekannten „Dorf- und Stadterneuerung“ ist. Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf der intensiven Bürgerbeteiligung sowie der Nachhaltigkeit.

Im Rahmen dieser Aktion, die über 4 Jahre laufen wird, wurden bereits einige erfolgreiche Veranstaltungen und Treffen abgehalten.

Nach einer intensiven Informations- und Orientierungsphase folgten die Infoveranstaltung und die Ortsgespräche in den einzelnen Katastralgemeinden. Hier waren alle BürgerInnen eingeladen, ihre Vorstellungen, Wünsche und Visionen für unsere Gemeinde zu teilen. Aus den gesammelten Informationen wurden vier Arbeitsgruppen gegründet:

- Infrastruktur, Nahversorgung und Ortsbild
- Verkehr und Mobilität
- Freizeit, Kinder, Jugend und Familie
- Identität, Soziales und Kultur

Im Laufe mehrerer Treffen wurden die ersten beiden sowie die letzten beiden Arbeitsgruppen zusammengeführt. Selbstverständlich sind die einzelnen Themengruppen ortsunabhängig und beziehen sich auf die gesamte Gemeinde.

Darüber hinaus gibt es auch ein Kernteam, das sich aus Vertretern aller Arbeitsgruppen zusammensetzt. Dieses Team dient dazu, die einzelnen Entwicklungen in den

Arbeitsgruppen zusammenzuführen und auszutauschen und ist die Schnittstelle zwischen den Arbeitsgruppen und NÖ Regional. Kernteamleiter ist Vbm. Mag. Ronald Wiesinger (vbm.ronald.wiesinger@gmx.at). Unsere Prozessbegleiter sind Mag. Friederike Tagwerker und DI Markus Weindl.

Obwohl sich das Projekt erst am Anfang befindet, wurden bereits Kleinprojekte umgesetzt, wie beispielsweise das neue Buswartehaus in Nexing, die Sanierung des Sandkastens in Niedersulz und die Dorfbegehung barrierefrei in Erdpreß.

Es wird auch bereits intensiv an großen Projekten gearbeitet, die aber natürlich mehr Planung und Vorarbeit benötigen. Auch das Gemeindezentrum Niedersulz wird aus diesen Mitteln gefördert.

Einladungen zu den Treffen der Arbeitsgruppen finden Sie zeitgerecht auf der Homepage, im Anschlagkasten, der Facebook-Seite der Gemeinde und/oder der Gemeindezeitung bzw. Postwürfen.

Aktuelle Informationen sowie die Protokolle der Sitzungen können der Homepage der Gemeinde unter www.sulz-weinviertel-gv.at – Allgemeine Informationen – Gemeinde21, entnommen werden.

Fühlen Sie sich herzlich eingeladen, jederzeit in den Arbeitsgruppen einzusteigen und mitzuarbeiten. Es ist jede/r willkommen, der sich und seine Ideen einbringen möchte!

Autor | Melinda Pöll

TRADITIONELLER SILVESTER - GLÜHWEINSTAND 2016

DER JAGDGESELLSCHAFT OBERSULZ

**IM BAUHOF OBERSULZ
AB 15.00 UHR**



WIR FREUEN UNS AUF EUER KOMMEN

**GLÜHWEIN
PUNSCH
WÜRSTEL
HOTDOG
UND ANDERE LECKEREIEN**



Foto: Bhw - Mag. Speta

„Dorfbegehung barrierefrei?“ in Erdpress

Am 20. September 2016 wurde seitens der Gemeinde Sulz im Weinviertel die Aktion „Dorfbegehung barrierefrei“ des Bildungs- und Heimatwerks (BHW) in Erdpress durchgeführt.

15 Personen, darunter Ortsvorsteherin Traude Würrer, sowie die Vereinsobmänner Helmut Müller und Franz Würrer und GemeindegliederInnen nahmen sich einen ganzen Nachmittag Zeit und prüften den Ortskern auf schwer begehbare Hindernisse. Durch den Nachmittag führte Mag.a Eva-Maria Speta, pädagogische Leitung Projekt BEN, und zeigte die Vorteile einer barrierefreien Gemeinde. Im Anschluss setzten die TeilnehmerInnen die Theorie in die Praxis um und machten sich mit Rollstuhl auf den Weg durch die Ortschaft, um Barrieren ausfindig zu machen.

Vor allem öffentliche Bereiche und Gebäude wie Kirche mit Kirchenplatz, Pfarrsaal, Feuerwehrhaus, Gemeindeamt, Bushaltestellen und besonders die Wege zu diesen Gebäuden wurden von den Anwesenden unter die Lupe genommen. Eva-Maria Speta und Mathias Past zeigten bei der Begehung auch erste Verbesserungsvorschläge auf, welche in einem ausführlichen Bericht der Gemeinde nach der Begehung zur Verfügung gestellt werden.



Viele Bedürfnisse und Beeinträchtigungen sind in den ÖNORMEN und Gesetzen nicht ausreichend festgehalten und finden bei Planungen kaum Berücksichtigung. Die Teilnahme am öffentlichen Leben wird daher für viele Personen oft aufgrund von „Kleinigkeiten“ schwierig bis unmöglich. Auch die Auslegung von Behindertengleichstellungsgesetz und Antidiskriminierungsgesetz bedürfen viel Feingefühl und Wertschätzung in unserer „Lebensgemeinschaft Gemeinde“. Die sehr aktive Gruppe der Dorfbegehung erkannte rasch, welchen Umfang und welche Auswirkungen Barrieren haben können.

Die „Dorfbegehung barrierefrei?“ war, was sie sein soll: ein sanfter, kritikloser Einstieg ins Thema Barrierefreiheit.

Sehr erfreulich ist, dass die TeilnehmerInnen und Verantwortlichen schon aktiv über konkrete Umsetzungsmaßnahmen (Handlauf zur Kirche, Rampe im Eingangsbereich des Pfarrsaals) diskutiert haben und sich eine Realisierung sehr gut vorstellen können.

Autor | Bernhard Spachinger

So kocht Sulz

Wir sind auf der Suche nach Rezepten aus unserer Gemeinde, bei denen nicht Fleisch den Hauptbestandteil bildet. Wie war das denn damals, als nicht jeden Tag Fleisch am Tisch gestanden ist? Wie wurden Reste verwertet? Was ließen sich die Hausfrauen einfallen, wenn das Geld knapp war? Was kocht man in anderen Ländern?

Wir planen, ein Sulzer Kochbuch herauszugeben, in dem es zur Abwechslung hauptsächlich um fleischlose Gerichte geht und wir wollen auch herausfinden, wie in der Heimat unserer Zugezogenen gekocht wird. Petra Zausnig und Ruth Pryce werden in den nächsten Wochen von Tür zu Tür gehen, um die Rezepte zu sammeln. Sie können Ihre Rezeptvorschläge aber auch per Email an sokochtsulz@gmail.com senden.

Wir möchten bewusst auch die ältere Generation ansprechen, damit dieses wertvolle Wissen den jüngeren Jahrgängen erhalten bleibt. Weiters soll dieses Projekt ZuzüglerInnen die Möglichkeit geben, sich entsprechend einzubringen, damit wir auch Neues kennenlernen und so den Austausch zwischen neuen und alteingesessenen SulzerInnen fördern.

Wir freuen uns auf viele interessante, neue und altbekannte Rezepte, die wir 2017 im Rahmen eines entsprechenden Events vorstellen und bei nachfolgenden Workshops gemeinsam nachkochen wollen. „So kocht Sulz“ – Ein Kochbuch von Sulz für Sulz. Machen Sie mit und lassen Sie uns Ihre Rezepte zukommen!

AutorInnen: Ruth Pryce, Petra Zausnig, Vbm. Ronald Wiesinger





Sanierung Sandkiste Spielplatz Niedersulz

Der Zustand der Sandkiste am Spielplatz Niedersulz war sanierungsbedürftig.

Die Sandkiste ist komplett betoniert, auch der Boden. Der bisherige Sand war verschmutzt, Pflanzen wuchsen im Sand und die letzten 20 cm waren verschlammte, da das Wasser aufgrund des Betonbodens nicht ablaufen konnte.

Die Mauern der Sandkiste waren teilweise gebrochen und man konnte die Befestigungsschrauben der Sitzbretter sehen. Da die Sandkiste im Sommer in der prallen Sonne liegt, wurde ein Sonnensegel durch ein Sonnensegel angeschafft. Wir haben den alten Sand ausgeschaufelt und die bestehenden Sitzbretter abmontiert.

Die nächste Arbeit war, die bestehenden Löcher und Risse in der Betonmauer der Sandkiste außen und innen zu verspachteln und zu verputzen. Ebenso wurden in den

Betonboden Löcher gebohrt, damit das Wasser zukünftig ablaufen kann. Ein Fließ als Auslaufschutz für den Sand wurde verlegt.

Gleichzeitig haben die Kinder die neuen Sitzbretter der Sandkiste bunt gestrichen.

Für das Sonnensegel wurden die Fundamente gegraben und die Steher einbetoniert.

Mit einem kleinen „Einweihungsfest“, zu welchem die Gemeinde den Kindergarten Niedersulz eingeladen hat, wurde die neue Sandkiste eröffnet.

Ein großes Danke an alle, die bei der Sanierung mitgeholfen haben, ganz besonders an Herrn Walter Wiesinger, der den Strom für diverse Geräte zur Verfügung gestellt hat.

Autor | Ulrike Schmitzer

Neues vom ÖKB OV Erdpress

Zusätzlich zu seinen außergewöhnlichen kameradschaftlichen Leistungen, konnte Obmann Christian Grund im Jahr 2016 drei zusätzliche Jungkameraden an seiner Seite angeloben.



Von links:
Schulz Roland, Würrer Ronald, Klinkl Michael, Obm. Grund Christian



Am 27.08.2016 fand in Marchegg das 27. KK-Schießen statt, wobei Obmann Christian Grund den ersten Platz im Pistolenwettbewerb für sich entscheiden konnte.

HBO Moser Rudolf überreichte den Preis und gratulierte recht herzlich.

20 Jahre Feuerwehrjugend Niedersulz



Das Jahr 2016 neigt sich dem Ende zu.

Ein Jahr, das wir genutzt haben um zu feiern. Der Grund dafür ist, wie schon unser Logo zeigt, 20 Jahre Feuerwehrjugend Niedersulz.

1996 war der Start, viele Wege wie Gemeinde Kommandos Obersulz, Erdpress und Niedersulz sowie A-Kommando, BZ-Kommando und zum Schluss die Landesfeuerwehr.

Los geht's: Ein Polizist und ein OMTler samt 13 Jungs. Der Anfang war mühsam und sehr anstrengend, aber wir hatten immer mehr Spaß an unserer Arbeit. So vergingen 20 Jahre wo wir die Jungs für den Aktivdienst vorbereiteten. Es gab viele die gingen, aber noch mehr die blieben.

Der Höhepunkt dieses Jahres war der Abschnittsfeuerwehrjugendleistungsbewerb (AFJLB) in Niedersulz. HBI Mihalovics lobte und bedankte sich und überreichte ASB Kurt Hetzel eine Dankesurkunde. Zur Überraschung aller marschierten fast alle ehemaligen JF-Jungs der letzten 20 Jahre auf den Platz. Tosender Applaus folgte auf diese gelungene Überraschung.

Noch ein kurzer Überblick unserer Leistungen und Tätigkeiten dieses Jahres:

Erprobungen, Wissenstest in Unterbrunn, BZ-Bewerb in Markgrafneusiedl, A-Bewerb in Niedersulz, Wasserdienstabzeichen in Drösing, uvm.

In diesem Sinne nochmal ein Dankeschön an alle Eltern die uns ihre Kids anvertrauen und anvertraut haben. Danke an alle, die uns immer unterstützen. Besonders die Gemeinde, ABI Kindl, Feuerwehren Sulz im Weinviertel, Roman Wiesinger (Bus fürs Jugendlager), Walter Wiesinger (Weihnachtsessen) und bei Ihnen liebe Sulzer.

Komm schau vorbei,
wir würden uns freuen!

Winter: 18:00 - 20:00h,
Sommer 09:00 – 11:00h
im FF-Haus Niedersulz

Jugendbetreuer:
ASB Kurt Hetzel und
HJB Manuel Pölz

Gemeinsam sind wir stark



Gemeindezentrum Niedersulz

Mit dem Umbau des ehemaligen Pfarrsaals und der Sanierung der ehemaligen Volksschule wird in Niedersulz ein neuer Kommunikationsstandort geschaffen, der das Ortszentrum wieder mit neuem Leben erfüllen wird. Die betroffenen Grundstücke wurden neu vermessen und vereinigt, die erste Phase der Bauarbeiten beim Gemeindezentrum Niedersulz nimmt mehr und mehr Gestalt an.

Die alte Bühne wurde entfernt, da in Zukunft der Saal hauptsächlich durch den neuen Eingang in der Toreinfahrt zugänglich sein wird. Neben den Trennwänden wurden auch die früheren massiven Stützpfeiler im Inneren entfernt und durch schlanke Stahlsäulen ersetzt, sodass ein großzügiges Raumgefühl entsteht und der Raum in seiner Gesamtheit besser genützt werden kann. Neue Mauerdurchbrüche in Richtung Garten bringen mehr Licht in den Saal.

Die kleine ehemalige Küche wird in ein barrierefreies WC umgewandelt und der frühere WC-Bereich des Saals wurde entkernt und seiner zukünftigen Nutzung als Küche zugeführt.

Der veraltete WC-Bereich der ehemaligen Volksschule wurde ebenso entkernt und als zeitgemäßes Damen- und Herren-WC ausgestattet.

Ein neuer Mauerdurchbruch in der Toreinfahrt sichert den zukünftigen barrierefreien Zugang auch zu diesem Gebäudeteil.

Der von den Senioren genützte straßenseitig gelegene Raum war völlig durchfeuchtet, der Modergeruch mittlerweile fast unerträglich. Der alte Verputz wurde daher samt dem darunter befindlichen muffigen Heraklith entfernt, der verrotende Holzfußboden entfernt, ausgekoff-



fert und die Mauern trockenengelegt sowie neu verputzt.

Der von der Jugend genützte hofseitige Raum wurde ebenfalls entkernt und neu adaptiert.

Sämtliche Bereiche werden ordnungsgemäß gedämmt, die veralteten Elektro-, Wasser- und Sanitärinstallationen erneuert und die Heizung umweltfreundlich (und auch kosten- und förderungstechnisch optimal) von Öl auf Pellets umgestellt. Der Saal wird in Zukunft mittels Fußbodenheizung beheizt. Auch der Austausch der veralteten Fenster und Türen war notwendig.

Für die Umsetzung des Projekts konnten umfangreiche Fördermittel vom Land NÖ und von der Aktion Gemeinde21 erwirkt werden. Natürlich ist auch ein gewisser Anteil an Eigenleistung nötig. Neben unseren eigenen Gemeindearbeitern unterstützen insbesondere die ortsansässigen Vereine die Umsetzung dieses Projekts durch ihre ehrenamtliche Mitarbeit. Zum Zeitpunkt der Artikelabgabe hatten bereits folgende Vereine bzw. Vereinigungen mitgeholfen: Freiwillige Feuerwehr Niedersulz, Senioren Niedersulz, Jugend, Ortsmusikkapelle Niedersulz, Tauschkreis, Kulturverein Tanzbodn. Hierfür sprechen wir den Helfern & Helferinnen ein aufrichtiges Dankeschön im Namen der Gemeinde aus und bitten um weitere tatkräftige Mithilfe bei den noch folgenden Umsetzungsschritten.



Autor | Vbm. Ronald Wiesinger



Foto: zVg@REY Südliches Weinviertel

Ge(h)NUSS-Fest am Dirndlgwandsonntag

Ein Erfolg der gemeindeübergreifenden Zusammenarbeit!



In zünftiger Tracht traf sich das Who-is-Who aus Kleinregion und Bezirk zur Feldmesse und zum Frühschoppen mit der Ortsmusikkapelle Niedersulz am Dorfplatz des historischen Ortes. Zahlreiche Besucher nutzten das herrliche Wetter um das 10. Ge(h)NUSS-Fest des Regionalentwicklungsvereines Südliches Weinviertel erleben. Produkt- und Handwerksvorführungen aus den Regionsgemeinden fanden das Interesse der Gäste und manches NUSS-Schmankerl kitzelte den Gaumen der Genießer.

Gute Laune und fast ausgelassene Stimmung herrschte auch bei den Ehrengästen, die wieder gemeinsam einen Nussbaum pflanzten. Die Gastgeberinnen Bürgermeisterin Angela Baumgartner und Geschäftsführerin Dr. Veronika Plöckinger-Wallenta konnten neben den vollzähligen Vertretern aus den Regionsgemeinden und der Ge(h)NUSS-Prinzessin Lisa Schabel, LPräs.a.D. Herbert Nowohradsky, LAbg. Bgm. René Lobner, den Obmann der Wirtschaftskammer Gänserndorf Andreas Hager und den Obmann der Bezirksbauernkammer Manfred Zörnpfennig, so wie Bezirkshauptmann a. D. wirkl. Hofrat Dr. Gerhard Schütt und OMV Geschäftsführer Reinhard Oswald mit Roland Sperk, begrüßen. Der beachtliche Erlös der Tombola mit regionalen Preisen ging an den Verein Lebensfreude im Weinviertel, der damit Menschen mit besonderen Bedürfnissen in der Gemeinde Sulz im Weinviertel unterstützt.

Das nächste Ge(h)NUSS-Fest des Regionalentwicklungsvereines Südliches Weinviertel wird am Sonntag, 10. September 2017 in der Marktgemeinde Gaweinstal stattfinden!



JugendspielerInnen v.l.n.r.: Lejla Fazlovic, Elias Eminger, Lukas Popp, Henrik Zauninger, Florian Neumeyer, Moritz Loibl, Sebastian Popp, Lukas Winter, Sinan Kesimal, Mathias Plazibat, Marco Hummel (alle U11); Simon Eminger (U13); Tobias Rotter, Nicolas Hummel, Leon Winter, Raphael Schmitzer, Simone Amon, Luka Tasic, Selina Stohl, Bianca Zausnig, Collin Wiesinger, Niklas Petter (alle U7)

USV Sulz Starke Herbstsaison

Während es bei der Reservemannschaft mit nur 5 Punkten, also einem Sieg und 2 Unentschieden, aus 10 Spielen noch Verbesserungsbedarf gibt, liegt die Kampfmannschaft mit 20 Punkten aus 10 Spielen als Fünfter in der Tabelle im Soll. Mit der Bilanz von 6 Siegen, 2 Unentschieden und 2 Niederlagen ist es bereits zwei Spiele vor dem Ende einer der besten Hinrunden in den letzten 10 Jahren.

Mit zwei Siegen aus den letzten beiden Spielen könnte man sogar noch aus einer Kraft auf dem 3. Tabellenplatz überwintern. Diese Zahlen unterstreichen auch den bereits im Frühjahr zu sehenden Aufwärtstrend. Das größte Highlight in der Herbstsaison war das „Derby“ gegen Spannberg.

Spannberg kam am 23.10.2016 als überlegener Tabellenführer mit 8 Siegen aus 8 Spielen und erst einem erhaltenen Gegentor zu uns nach Sulz. Diese Serie sollte aber ausgerechnet in Sulz zu Ende gehen. Vor rund 200 Zuschauern konnte sich der USV Sulz im Spitzenspiel dank einer starken Leistung mit 1:0 durchsetzen.

Ein Highlight war das Spiel auch für die SpielerInnen unserer Nachwuchsmannschaften, da diese mit den Spielern der beiden Kampfmannschaften einlaufen durften. In diesem Sinne möchten wir uns bei den Eltern bedanken, die sich die Zeit genommen haben, mit ihren Kindern ein Spiel der Kampfmannschaft zu besuchen.

Autor | Leopold Wendy

Aus der Geschichte von Obersulz

Die Hausberganlage am Wachberg

Es liegt schon einige Jahre zurück, als ich von der damaligen Gemeindevertretung ersucht wurde, den maroden Baumbestand am Wachberg zu besichtigen und eventuell Möglichkeiten der Revitalisierung zu finden.

Dies war für mich als Förster keine so schwierige Aufgabe.

Bei einer Begehung erkannte ich auch Unregelmäßigkeiten in der Bodenausbildung, und konnte so auf eine Hausberganlage schließen. Im ersten Eindruck war es für mich nichts Neues, da ich in meinem vergangenen Berufsleben dies schon einige Male erlebt habe und dadurch auch einige Kenntnisse von solchen Erdwerken hatte.

Völlig unbekannt und verwirrend für mich war jedoch die Art der Anlage selbst.

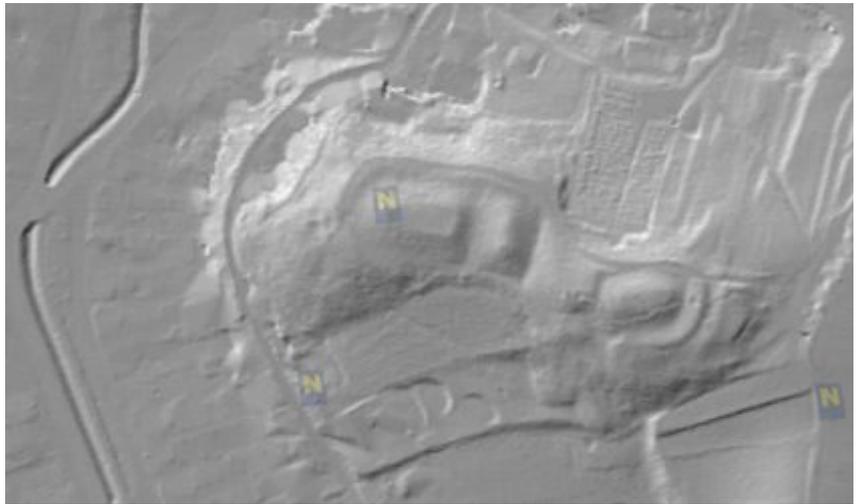
In Vergleich zu anderen klassischen Hausbergen des Weinviertel konnte ich am Wachberg anfangs keine Zusammenhänge von Gräben und Wällen herstellen.

Durch den dichten Pflanzenbewuchs war auch ein Gesamtüberblick nicht möglich.

Gelegentlich befragte, alteingesessene Personen aus Obersulz bestätigten mir, dass am Wachberg etwas ist und war, aber genaueres wusste man nicht.

Erst ein Laserscanbild brachte die Erkenntnis, dass es sich um zwei mehr oder weniger zusammenhängende Wehranlagen handelt. Ich berichtete davon neben, anderen geschichtlichen Mysterien von Obersulz, in der Gemeindezeitung 2/2011.

Hier nochmals ein Auszug davon:

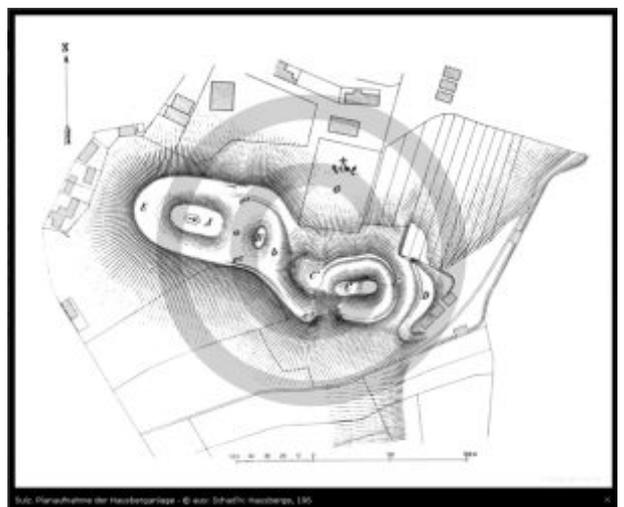


Auf der links im Bild gelegenen Anlage befindet sich heute die Wachbergkapelle. Bei der kleineren Wehranlage rechts und etwas tiefer im Bild, handelt es sich um einen klassischen Hausberg des Weinviertels.

Der Obersulzler Kurt Hammer weist in seiner geschichtlichen Beschreibung von Obersulz im Jahr 2000 auch auf eine doppelte Burganlage hin. Seine Quellen sind leider nicht bekannt. Auf der Suche nach Hinweisen oder Forschungsergebnisse über diese einmalige Burganlage am Wachberg stieß ich im Internet auf höchst interessante Ergebnisse.

Das Institut für Realienkunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit hat den Wachberg von Obersulz als „bedeutende Anlage“ erfasst. Bereits 1950 wurde am Wachberg in Rahmen der damaligen Möglichkeiten geforscht. Die technischen Voraussetzungen zu jener Zeit waren wohl um ein vielfaches mühsamer und aufwendiger als heute. Es zeigt uns „Sulzer“ die uns unbekannte Bedeutung des Wachberges für die Erforschung jener Zeitepoche.

Hier einige Auszüge dazu: Man beachte die Genauigkeit des gezeichneten Planes zu dem heutigen Laserscanbildes.



LiDAR-Datensatz der Hausberganlage. © von Stephan Heistering, 190

Interessant auch die, in diesen Zusammenhang urkundlich nachweisbaren Besitzer bzw. Grundherrn von Obersulz:

1130/40 erscheinen "Engiltich" und "Sifrit" de Sulce als Landherrn. (Praktisch die erste urkundliche Erwähnung von Sulz.)

1190 erscheint "Ortolf de Sulce" als Landherr.

1212 gelangt die Pfarre, urspr. Besitz der Burghausenschala, durch eine Gräfin v. Plain an das Kloster Michelbeuren in Salzburg.

1210 als Dienstleute der Plainer sind Rudiger und Rapot von Sulz nachweisbar.

1248 kommt der Besitz an die Grafen v. Schauberg.

1343 eine Burg wird genannt. (es wird mit höchster Wahrscheinlichkeit jene am Wachberg gemeint sein.)

1372 kommt das Dorf von Heinrich Prunner an Heinrich v. Rauhenstein.

1491 verkauft es Veit v. Ebersdorf an die Liechtensteiner.

Quellen: Gerhard Reichhalter, Karin Kührtreiber, Thomas Kührtreiber (mit Beiträgen von Günter Marian, Roman Zehetmayer), Burgen Weinviertel (hg. v. Falko Daim). Wien 2005, 384 f. Rudolf Büttner, Burgen und Schlösser vom Marchfeld bis Falkenstein. Wien 1982, 105 f.

Hans P. Schad'n, Die Hausberge und verwandten Wehranlagen in Niederösterreich. Teil 1: Mitteilungen der Anthropologischen Gesellschaft 80/3, 1950, 245–352; Teil 2: Mitteilungen der Anthropologischen Gesellschaft 81/2–3, 1953, 25–185; – Hans P. Schad'n,

Die Hausberge und verwandten Wehranlagen in Niederösterreich.

Prähistorische Forschungen 3, Horn–Wien 1953, 195 ff.

Hans P. Schad'n, Wehrbauten, Erdställe und andere Schutzvorrichtungen.

Hermann Schwammenhöfer, Archäologische Denkmale III, Viertel unter dem Manhartsberg. Wien o. J. (1988), Nr. 79

Da Obersulz bis zum Ende der Grundherrschaft im Besitz der Fürsten von Liechtenstein blieb können aus deren urkundlichen Aufzeichnung wertvolle Informationen über die Geschichte unseres Heimatortes gewonnen werden.

Hier ein kleiner Auszug davon:

1520 bestätigt Papst Leo X. neuerlich dem Kloster (Michaelbeuern) neben anderem auch den Besitz der Pfarre Obersulz. (D.h. in unserer Geschichte war sogareinmal ein Papst mit Obersulz beschäftigt.)

7. April 1574 Wolf von Liechtenstein ließ eine Rotte in den Pfarrhof eindringen, den Pfarrherrn herausschleppen, die Getreidevorräte fortschaffen und das Wirtschaftsgebäude versiegeln. Dafür wurde nun ein lutherischer Prediger angestellt. Darin ist auch die Ursache für das Vorgehen der Liechtensteiner zu sehen - sie waren Anhänger der Lehre Luthers geworden.

20. Dezember 1602 Obersulz erhielt wieder einen katholischen Pfarrer namens Machnizki.

Der Staatsmann Bischof Melchior Kiesel begann in Österreich mit einer katholischen Restauration und auch Gundacker von Liechtenstein schloss sich wieder dem katholischen Glauben an.

(D.h. die Obersulzer gehörten 28 Jahre lang dem protestantischen Glauben an.)

Quellen: Im Rahmen eines EU- Projektes mit dem Titel „Auf den Spuren der Liechtensteiner in Südmähren und Niederösterreich“ arbeitet die Tourismuszentrale Südmähren mit Institutionen in Österreich zusammen. Es gibt bereits eine große Menge von geschichtlich interessanten Ergebnissen daraus, in denen auch Sulz und auch Nexing vorkommt.

Ich werde mich mit diesen und anderen Quellen in näherer Zukunft beschäftigen und eventuell interessante Dinge in den nächsten Ausgaben der Gemeindezeitung veröffentlichen, weil ich denke, dass es für den einen oder anderen von uns schon interessant sein mag, zu wissen, auf welchem historischen Boden wir leben und woher wir kommen.

Autor | Ing. Peter Pöll

Kann Küssen glücklich machen?

oder

Die zärtlichste Geste setzt Glückshormone frei und stärkt soziale Bindungen.

Ist nicht heilig mein Herz, schöneren Lebens voll, seit ich liebe? Warum achtet ihr mich mehr, da ich stolzer und wilder, wortreicher und leerer war? Ach! Der Menge gefällt, was auf dem Marktplatz taugt, und es ehret der Knecht nur den Gewaltamen; an das Göttliche glauben die allein, die es sind.

Friedrich Hölderlin

Am Anfang steht immer eine Unzufriedenheit. Oder formulieren wir es positiv: Am Anfang steht eine Sehnsucht. Und damit die Kluft zwischen dem, was ist und dem, wie wir leben möchten, möglichst gering bleibt, müssen wir dafür sorgen, dass mehr geküsst wird!

Zu dieser Ansicht ist die Gruppe tanzbodn nach jahrelangem Nachdenken und Diskutieren gekommen. Anders gesagt: Wir werden den Verirrungen der Welt etwas Einfaches entgegensetzen!

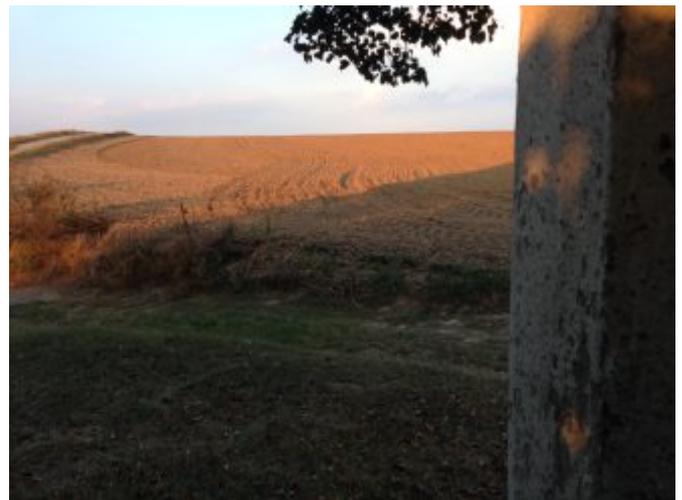
Folglich sehen wir uns gedrängt, im kommenden Frühjahr in allen 4 Ortschaften der Gemeinde jeweils 2 sogenannte "**KISSING POINTS**" zu installieren. Ein Rosenbusch soll es uns in Zukunft erleichtern, uns daran zu erinnern, dass ein Küsschen in Ehren nachhaltiger wirkt, als ein Tritt in den Hintern.

Diese Inselorte romantischer Zweisamkeit werden das erste Mal der lernbegierigen Öffentlichkeit zugänglich gemacht, am: **Samstag, 8. Juli 2017** (1 Tag nach dem internationalen Weltkustag)

Also, frei nach dem Motto "Vertrauen ist ein Lernprozess des Körpers!"...künnen Sie schon einmal frei drauf los! Und: Lassen Sie sich nicht alles vorschreiben!



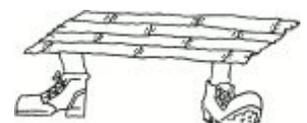
Beim Regionsfest am 11. September gab es schon einmal einen Vorgeschmack auf diese neue Einrichtung in unserer Gemeinde.



Kann Küssen glücklich machen?

Für jene, die das Ganze sportlich sehen wollen - ein paar Kussfakten:

- Intensives Küssen erhöht den Blutdruck auf 180, der Puls verdoppelt sich. Kreislauf und Stoffwechsel kommen ordentlich in Schwung.
- Durch den Austausch von Bakterien stärkt man beim Küssen die Abwehrkräfte.
- Beim Küssen verbrennt man fast so viele Kalorien wie ein Jogger auf 100 Meter!
- Und: Dass küssen schön macht, ist wissenschaftlich bewiesen. Wer regelmäßig küsst, spannt in Gesicht und Hals über 30 Muskeln an und sorgt damit für eine gute Durchblutung in der Haut. Das Ergebnis: ein strahlender Teint.



Autor | Martha Plöbning, für die Gruppe tanzbodn

Dank 24 Stunden betreuung: Unsere Familie lebt wieder auf

Seit nunmehr über 1,5 Jahren wird Frau Reisinger von zwei selbstständigen Personenbetreuerinnen in den eigenen vier Wänden betreut. Im Interview mit Frau Bayer, der Tochter der zu Betreuenden, spiegelt die zum positiven veränderte Situation, die die 24 Stundenbetreuung in Österreich vielen Menschen bietet, wider.

Liebe Frau Bayer, warum haben Sie sich für eine 24 Stundenbetreuung zu Hause entschieden?

Frau Bayer: Wir betreiben einen großen Bauernhof mit 2 Gewerbebetrieben. Aufgrund der beruflichen Herausforderungen konnte ich die Betreuung meiner Mutter nicht mehr alleine bewältigen.

Warum haben Sie sich für einen österreichischen Anbieter aus der Steiermark entschieden?

Frau Bayer: Für mich stand ein transparentes Preis-Leistungsverhältnis im Vordergrund. Eine lokale Gebietsbetreuung ist das Allerwichtigste! Nach einem informativen und aufklärenden Beratungsgespräch konnten wir innerhalb kürzester Zeit beginnen. Wir hatten keinerlei bürokratische Angelegenheiten für den Start der Betreuung zu tätigen, es wurde alles ordnungsgemäß und seriös bearbeitet.

Könnten Sie uns ein wenig über das Wohlergehen Ihrer Mutter vor und vor allem während der Inanspruchnahme der 24 Stundenbetreuung erzählen?

Frau Bayer: Aufgrund der schon erwähnten beruflichen Herausforderungen, war es mir nicht mehr möglich, meiner Mutter eine 100%ige Aufmerksamkeit zu schenken. Seit wir unsere Personenbetreuerinnen haben, kann unsere Mutter wieder aktiv am Leben teilnehmen. Neben einem geregelten Tagesablauf mit allem was dazugehört, möchte ich vor allem die wunderschönen (täglichen) Spaziergänge unserer Mutter mit Ihren Betreuerinnen und unseren beiden Minischweinen Vreni & Felix erwähnen. Unsere gesamte Familie lebt durch die 24 Stunden Betreuung richtig auf!

Vielen Dank für das Gespräch!

Wie Frau Reisinger und ihren Angehörigen ergeht es vielen betreuungsbedürftigen Menschen in Österreich. Der Schritt „fremde“ Menschen in die Privatsphäre zu lassen, ist oft nicht so einfach.

AIS vermittelt seit 2007 Betreuungskräfte auf höchstem Qualitätsstandard und 100%iger Seriosität und Legalität. Zufriedene Kunden, wie im Beispiel Frau Reisinger, werden österreichweit von AIS betreut. Kostenlose Beratungsgespräche sowie laufende Qualitätskontrollen sind Standard. Weiters werden der Familie sämtliche bürokratische Angelegenheiten abgenommen.

Das hauseigene Trainingscenter für Personenbetreuer garantiert den Familien eine noch qualifiziertere Auswahl von selbstständigen Personenbetreuern und garantiert den Betreuer/innen eine noch gezieltere Vorbereitung auf die neue Aufgabe.

Gewerbliche Einschaltung



Wir lassen sie nicht im Stich!

- Kostenlose Beratungsgespräche
- Laufende Kontrollen
- Lokaler Ansprechpartner
- Rasche Verfügbarkeit von Betreuungskräften • Flexibilität



Seit vielen Jahren ist die **AIS 24 Stunden Betreuung** einer der führenden privaten Anbieter für ganz Österreich. Durch die **jahrelange Erfahrung** sind eine professionelle und hochwertige Vermittlung von selbstständigen Personenbetreuern und die dementsprechende Weiterbetreuung im Laufe der Betreuung möglich.

Im **hauseigenen Trainingscenter** werden Betreuungskräfte entsprechend den individuellen Bedürfnissen der zu betreuenden Klienten optimal vorbereitet. Durch das **laufende Betreuungs- & Besuchskonzept** durch Herrn Kulhanek ist eine optimale Entlastung der Angehörigen möglich. 100%ige Rechtssicherheit sowie die gesamte organisatorische Abwicklung sind unter anderem Leistungen der AIS 24 Stunden Betreuung.



Lokaler Ansprechpartner für:
Die Bezirke Gänserndorf, Mistelbach
und Wien Nord 20., 21. und 22. Bezirk
AIS 24 Stunden Betreuung
Firma Vitalbetreuung Franz Kulhanek e.U.
Haringseerstraße 13, A-2291 Lasseo
Fürstenweg 33, A-2172 Schratzenberg/Poysdorf
Tel.: +43 (0) 650 / 270 5 800
franz.kulhanek@ais-24stundenbetreuung.com



Franz Bös - Straßenmeisterei Zistersdorf
 DI Rainer Irschik - NÖ Straßenbaudirektor-Stv.
 Landtagspräsident Ing. Hans Penz
 Angela Baumgartner - Bgm. von Sulz im Weinviertel
 Erich Fischer - Leiter der Straßenmeisterei Zistersdorf
 DI Nikola Kopitz - Leiter-Stv. Straßenbauabteilung Wolkersdorf
 Ing. Anton Holzmüller - Straßenbauabteilung Wolkersdorf
 Andreas Winkler - Straßenmeisterei Zistersdorf

Bereiches.

Dabei wurde die bestehende Asphaltkonstruktion abgefräst und eine neue bituminöse Konstruktion aufgebracht.

Abschließend wird die Bodenmarkierung aufgebracht und das Bankett dem Neubestand der Landesstraße L 17 wieder angepasst.

Die Bauarbeiten werden von der Straßenmeisterei Zistersdorf mit Bau- und Lieferfirmen der Region durchgeführt.

Die Gesamtbaukosten für beide Abschnitte belaufen sich auf rund € 425.000,- wobei rund € 340.000,- auf den zweiten Abschnitt entfallen. Die Kosten werden durch das Land NÖ getragen.

Der NÖ Straßendienst bedankt sich bei den VerkehrsteilnehmerInnen für ihr Verständnis während den Bauarbeiten.

Autor | Ing. Markus Hahn
 Amt der NÖ Landesregierung,
 Abt. Bürgerinformation

Fahrbahnerneuerung L17

Bauarbeiten für die Fahrbahnerneuerung der L 17 zwischen Obersulz und Niedersulz gehen in die Endphase

Die Landesstraße L 17 wird/wurde in 2 Abschnitten zwischen Obersulz und Niedersulz saniert.

Landtagspräsident Ing. Hans Penz besichtigte am 23. Juni 2016 in Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll im Beisein von Straßenbaudirektor-Stv. DI Rainer Irschik und Bürgermeisterin Angela Baumgartner die Bauarbeiten für die Fahrbahnerneuerung.

Ausgangssituation

Auf Grund des Alters der Straßenkonstruktion (1972) und den vorhandenen Fahrbahnschäden entsprach die Fahrbahn der Landesstraße L 17 nicht mehr den modernen Verkehrserfordernissen.

Aus diesen Gründen hat sich der NÖ Straßendienst entschlossen, die Landesstraße L 17 zwischen Niedersulz und Obersulz zu sanieren.

Ausführung:

Das erste rund 400 m lange Teilstück des insgesamt 1,4 km langen Bereichs wurde bereits im Jahr 2013 saniert. Nun erfolgt die Sanierung des restlichen rund 1,0 km langen

Musterung 2016

8 Sulzer Burschen hatten dieses Jahr ihre Musterung. Bürgermeisterin Angela Baumgartner und Vizebürgermeister Ronald Wiesinger gratulierten. ,

v.l.n.r.: Bgm. Angela Baumgartner, Martin Schimpl, Kevin Warosch, Konstantin Kucera, Bernhard Bruckner, Martin Pirkner, Nicolas Medved, Julian Anger, Kevin Novak, VzBgm. Ronald Wiesinger.



Neues vom ÖKB Obersulz-Nexing



Obmann Mentl gratuliert unserem Kassier Hartner Josef zum 60. Geburtstag. Alle Kameraden schließen sich den Glückwünschen an.



Obmann Mentl und Kam. Brand-Haushofer überbrachten im Namen aller Kameraden die besten Glückwünsche unserem zweitältesten Kameraden Kindl Josef zu seinem 90. Geburtstag.



Kopecky Friedrich feierte seinen 70. Geburtstag. Obmann Mentl überbrachte im Namen aller Kameraden die besten Glückwünsche.



Am 16. Juli fuhren wir beim jährlichen Kameradenausflug ins Waldviertel und besuchten unter anderem die Firma Sonnentor und das Mohndorf Armschlag. Bei der Heimfahrt kehrten wir beim Heurigen Marek in Feuersbrunn ein. Ein Danke an unsere zahlreiche Gäste und hoffentlich auf ein Wiedersehen beim nächsten Ausflug.



Beim diesjährigen Kameradenschießen in Marchegg belegte unser Kamerad Thomas Mayer im Bewerb ‚Pistole‘ den ausgezeichneten 2. Platz. Wir gratulieren recht herzlich. Im Bild Thomas Mayer und Bezirksobmann Rudolf Moser.



Am 17. September veranstalteten wir zum ersten Mal einen Sturmheuriger, welcher ein großer Erfolg war. Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen Kameraden für die tatkräftige Mitarbeit und bei den zahlreichen Gästen für ihr Kommen recht herzlich bedanken.

Neues von der OMK Niedersulz



Dirndlgwandsonntag

Am 11. September fand auch heuer wieder der Dirndlgwandsonntag im Museumsdorf Niedersulz statt. Die heilige Messe, die durch unseren Herrn Pfarrer zelebriert wurde, wurde musikalisch umrahmt. Anschließend umrahmten wir den Frühschoppen am Dorfplatz und die Eröffnung des Ge(h)nussfestes. Statt der Vereinstracht, konnten sich unsere Musikerinnen, wie immer bei dieser Veranstaltung, in ihrer schönsten Tracht zeigen.

Konzert

Das alljährliche Frühjahrskonzert fand auch heuer wieder Ende Mai im Schulhof der Niedersulzer Volksschule statt. Unter der Leitung von Michael Schmid und Nicole Schreiber wurde das Konzert nach dem Motto „Eine Reise durch Österreich“ abgehalten. Stücke wie „A Liad und a Weis“ oder der „Kärntner Liedermarsch“ begleiteten die Besucher durch die verschiedenen Bundesländer Österreichs, bis wir mit dem Marsch „Gruß aus Niedersulz“ wieder in unserer Heimat, Sulz im Weinviertel, angekommen sind. Auch heuer durften wir uns wieder über zahlreiche Besucher freuen. Nach dem Konzert luden die Mitglieder der OMK zum gemütlichen Beisammensein ein.

Konzert der Musikschüler mit anschließendem Dämmerchoppen

Am 3. Juli veranstalteten die Musiker und Musikerinnen der OMK Niedersulz ein Konzert für die Musikschüler der Gemeinde Sulz im Weinviertel. Hier hatten alle angehenden Musiker die Möglichkeit ihr Können, gemeinsam mit den Musiklehrern, vor unseren Gästen unter Beweis zu stellen.

Auch unsere EMP – Gruppe und die beiden Blockflötengruppen hatten einen Beitrag für diese Veranstaltung vorbereitet und konnten das Erlernte des vergangenen Jahres zum Besten geben.



1. Martinitanz der OMK Niedersulz

Am 11.11 veranstalteten die Musiker und Musikerinnen unter dem Motto „1. Martinitanz der OMK Niedersulz“ zum ersten Mal einen Ball. Eingeladen wurde ins Museumsportal des Museumsdorfes Niedersulz.

Nach der Eröffnung durch die Musiker der OMK mit einer Choreografie zu „I want to break free“ sorgten „Die Wilden Kaiser“ für prächtige Unterhaltung.

Um unsere Besucher bei Laune zu halten, erarbeiteten die Mitglieder des Musikvereines eine Mitternachtseinlage. „Die Orchesterprobe“ - ein Werk, dass ursprünglich von Karl Valentin stammt und verrückte Situationen zeigt, die der Kapellmeister im Laufe der Probe zu bewältigen hat.

Anschließend fand die Verlosung der Tombola statt, bei der es neben zahlreichen Weinen und Gutscheinen von Betrieben aus der Umgebung, einen Gutschein für einen Aufenthalt auf einer Kärntner Almhütte zu gewinnen gab.

Die Musiker und Musikerinnen der OMK Niedersulz bedanken sich für den Besuch und hoffen auf ein Wiedersehen bei unserem Konzert im Frühling!



Vorbildliche Energiebuchhaltung Sulz im Weinviertel ausgezeichnet



Foto: NLK J. Burchhart

Landesrat Stephan Pernkopf zeichnete 117 NÖ-Gemeinden für Ihre vorbildliche und engagierte Energiebuchhaltung aus. Bürgermeisterin Angela Baumgartner übernahm die Auszeichnung für unsere Gemeinde.

Seit 2013 werden Gemeinden per NÖ Energieeffizienzgesetz 2012 aufgefordert, ihre Energieverbräuche durch eine Energiebuchhaltung zu überwachen. Jene Gemeinden, die diese Aufgabe vorbildhaft umgesetzt haben wurden von Energie-Landesrat Dr. Stephan Pernkopf ausgezeichnet.

Grundlage für den Erhalt der Auszeichnungsurkunde waren eine **umfassende Energiebuchhaltung** und die **monatliche Aufzeichnung der Energieverbräuche** bei den wichtigsten Gebäuden der Gemeinde. Um dies zu gewährleisten, ist ein gut eingespieltes Team in der Gemeinde erforderlich. Das Ergebnis der Energiebuchhaltung ist ein qualitativ hochwertiger Energiebericht 2015, der dem Gemeinderat vorgestellt wurde.

Im Energiebericht werden neben den Aufzeichnungen auch Vorschläge für Verbesserungen durch unsere Energiebeauftragten erstellt.

Daher kommt ihm die wichtige Rolle als „Sprachrohr“ für Energieeffizienz und erneuerbare Energie in der Gemeinde zu.

Unterstützt wurden die Energiebeauftragten von der Energie- und Umweltagentur NÖ (eNu) bei der Berichterstellung und der Datenerfassung im Energiebuchhaltungs-Tool EMC, das den Gemeinden vom Land NÖ kostenlos zur Verfügung gestellt wird.

Die Gemeinde bedankt sich ganz herzlich beim Energiebeauftragten Ing. Leopold Wendy für die vorbildliche Arbeit und die Auszeichnung die unserer Gemeinde dadurch zuteil wurde.



Laufclub Erdpress

„so geht's uns...“

Falkenstein und die Lage der Nation

Der Berggerichtslauf von Falkenstein. Sagenumwoben. Gefürchtet. Anspruchsvoll.

Mit Demut begegnen die Athleten des LC Erdpress jedes Jahr diesem Klassiker. Beim 5. Lauf der heurigen Weinviertel-Laufcupserie wird einem doch einiges abverlangt. Zwei längeren bis harten Anstiegen folgen mehrere schnelle bergab-Phasen und wer eine gute Platzierung erreichen möchte, muss seine Beine frei locker laufen lassen, mehr als einem gefühlsmäßig oft recht ist.

Genau dieser Umstand führte mich heuer insgeheim zu meiner eigenen Überraschung zum 2. Gesamtplatz. Bis auf Kilometer 6 lag ich gleichauf im Pulk mit meinen Gegnern Pepi Pernold und Markus Holzmann vom „befreundeten“ LAC Harlekin. Schon beim ersten Abstieg konnte ich feststellen, dass ich einige Meter rausschlagen konnte. Meine Gegner zogen die Bremse. Bei der langen Abwärtsspirale im Wald aber ließ ich meinen Beinen bewusst freien Lauf und ich konnte mich derart weit absetzen, dass ich bis zum Ende keinen Freund und Feind mehr sah. Teilweise war sogar

Mario Bauernfeind wieder sichtbar, der offensichtlich nur auf Halbgas lief.

Ich konnte damit zum 8. Mal in 3 Jahren den 2. Platz einfahren. Ein Sieg bleibt mir verwehrt. Ich zähle dieses Ergebnis allerdings zu meinen besten überhaupt angesichts des harten Teilnehmerfeldes und den Abständen. Ich werde nicht eher ruhen, bis ich einmal auch einen Weinviertler-Cuplauf für mich entscheiden kann und wenn es noch 100 Jahre dauert. Leider war es dem LC Erdpress neuerlich nicht möglich auch nur eine Dame auf die Strecke zu bringen und so bleiben die Bemühungen der übrigen Kameraden für die Mannschaftswertung unbelohnt. Das ist das traurige Los der Helden des LC Erdpress, obwohl wir uns so bemühen. Wir sollten deshalb einen außerordentlichen Parteitag abhalten und das bei einem oder anderen Bier seriös besprechen. Äh... wie auch immer ...

Deutsch Wagram – Erdpress Victor

Deutsch Wagram. Storchenbräulauflauf. Seit Jahren einer am besten besetzten Läufe des Cups. Die letzten 3 Jahre dominierte ein irischer

Gegner mit 30er Zeiten das Feld. Aber auch sonst waren immer sehr gute Athleten vertreten. Meist ein Streichresultat für die Vielläufer.

Ich fuhr mit der Einstellung nach Wagram, mich nur voll ausgeben zu wollen wenn ich um den Sieg mitlaufen könnte, weil ich mich ansonsten lieber für die Eiserne Reblaus in Unterstinkenbrunn (8km Laufen, 40km Rad, 500m Schwimmen) am kommenden Morgen schonen wollte. Kollege Helmut Müllner verfolgte ähnliche Gedanken.

Schon nach dem Start zeigte sich allerdings, dass heute mein Tag gekommen war. Ich befand mich in einem Dreikampf mit Pepi Pernold (LAC Harlekin) und Thomas Cserko (ULT Deutsch-Wagram). Alles Gegner, die auf einem ähnlichen Niveau laufen, denen ich aber zuletzt immer einen kleinen Schritt voraus war. Ich wollte diesen Sieg unbedingt. Ich ließ Pepi Pernold vor mir laufen, um mich ja nicht zu früh zu verausgaben und setzte mich erst in der letzten Runde vor. Ich wollte es ganz sicher nach Hause bringen. So entstand am Ende offen gesagt eine nicht berauschende Siegerzeit von 36:05. Nicht die Zeit, sondern das Resultat war mir an diesem Tag das wichtigste. Ganz große Gegner waren nicht gekommen. Die Götter haben mich gehört und ich hab jetzt endlich auch meinen ersten Laufcupsieg. Nach 8 zweiten Plätzen hatte ich schon selbst etwas gezweifelt. Ich denke, dass jetzt auch ein Stück Ballast von mir gefallen ist und ich zukünftig etwas befreiter zu den Wettkämpfen kommen kann. Ein großes Ziel ist erreicht.

Die Müll(n)erbuam brachten wie gewohnt auch hervorragende Leistungen und finishten auf den Plätzen 5 und 6. Und so kam es wie so oft, dass 3 Erdpresser mit Jahrgang 1977 am Podium der Klasse M35 standen.

Leider war die Personaldecke aus Erdpresser Sicht auch diesmal äußerst dünn. Nur mehr Herbert fand auch den Weg nach Wagram. Diese schwache Mannstärke spiegelt auch das insgesamt sehr reduzierte gesamte Teilnehmerfeld in Wagram wieder. Im Vorjahr waren wir deutlich dichter aufgestellt. Dem Häuptling gelang es wie üblich die Siegerin des Laufes Katharina Leuthner samt Vater für Erdpress zu gewinnen, sodass sich noch eine Mannschaft ausging. Maximilian Müller finishte als 10. bei den U6.

Triathlon Reyersdorf 016

Dank Hias, der leider nach Paris musste um einen Punkt heimzuholen, hatte ich eine Anmeldung für den Reyersdorfer Triathlon in der Tasche und ein flaes Gefühl im Magen.

Freunde, die mich besser kennen als ich mich selbst, hatten mir schon geraten „lass es bleiben, du ersaufst im Wasser...“. Aber nach der tollen Vorbereitung auf den Bewerb (13km Rad, Polterabend in Polen Krakau, Match Ö-Portugal) konnte eigentlich nix mehr schiefgehen.



Tipps für Neueinsteiger bezüglich Check-In in der Wechselzone, oder „was ich alles falsch gemacht habe“:

Alles fürs Schwimmen bleibt draußen: Badehose, Schlapfen, Leiberl, Schwimmbrille, Verpflegung bis zum Start, Autoschlüssel, Rucksack...

Radfahr-Utensilien drinnen: T-Shirt, Startnummer, Radl, Helm, Schuhe, Brille,...

Laufen relativ einfach: Schuhe Denn nach der offiziellen Erklärung der Vorgangsweise kam für mich überraschend „Und jetzt wird die Wechselzone gesperrt – es kommt keiner mehr rein oder raus“ -> Erstaunen, ich wurde aber doch noch mal reingelassen.

Bewerb: Schwimmen ¼ Kraul, ¾ Brust – natürlich wahnsinnig schnell (es waren noch 30 von 230 hinter mir -> bleierne Ente)

Radlfahrn – sehr viele sind an mir richtig vorbeigezogen. Eine Frau habe ich aber überholt, als diese gerade die Wasserflasche ansetzte; Laufen – der Bewerb wurde immer besser, meine Kategorie;

Ergebnis: 1:15 Stunden (Sieger mit 0:54 war aber im Ziel hinter mir, gibt's so was), Andi und Hömal knapp (ca. ¼ Stunde) vor mir (haben ein besseres Radl und einen Taucheranzug)

Nachbetrachtung: weiß noch nicht, ob ich das nochmals mache.

Hohenau 016

Heiß, heißer – Hohenau. Wie jedes Jahr stellten wir uns der besonderen Herausforderung bei unseren Freunden aus dem hohen Norden. Warum hier immer Sonne bestellt wird? Damit wir ordentlich ins Schwitzen kommen!

Perfekt organisiert, naja wenn Profis am Werke sind.

Es ging wirklich zur Sache, der Lauf war super besetzt. Viele Zuschauer, tolle Atmosphäre und das Beste wie

immer --> der Sprung in den BADETEICH nach der Anstrengung. Leider konnte ich nicht lange bleiben, weil ich zeitgleich auf 2 Kirtagen tanzte. Flo & Karina feierten Hochzeit (ich dachte schon ans Braut-Vaziagn zum Lauf, das ging aber dann doch nicht...) – da musste natürlich auch noch ein Staffel-Lauf organisiert werden.

Strasshof 016

Der Cup ging ins Finale. Mit trauhaftem Wetter lockte Strasshof an die 1.000 Laufbegeisterte an. Perfekt organisiert konnte der Bewerb über die Bühne gehen. Schon beim Start wussten wir, dass heute eine Dame vor uns finishen würde. Nur 3 Läufer schafften es, sich von Lena Millonig abzusetzen – der Rest hatte das Nachsehen. Nun ja, mit einer Zeit von 36:26 kann man schon den Großteil der Meute hinter sich lassen.

Dafür waren wir bei der Siegerehrung und anschließendem Schank-Besuch wieder besser!

Wermutstropfen – in der Mannschaftswertung konnten wir die Ergebnisse der Vorjahre nicht wiederholen und erreichten den undankbaren 4. Platz (läppische 18 Punkte hinter Strasshof, also eine starke Mannschaft fehlte) – aber wer hätte auch die große Flasche Bier austrinken können!?

Heuer waren generell weniger Teilnehmer bei allen Bewerbungen, das sollten wir verbessern – weil nach dem Cup ist vor dem Cup 2017!

Keep on running...

Weitere Infos, Berichte und Fotos auf www.LC.Erdpress.com

Autoren | Andreas Heindl
Reinhard Müller



Gelungene Premiere

1. Sulzer Ferienspiel

Das erste Ferienspiel in Sulz im Weinviertel, entstanden als Gemeinde21-Initiative unter der Projektleitung von Petra Zausnig, war ein voller Erfolg. Nicht nur Sonnenschein vom ersten Tag weg, auch und vor allem das engagierte Mittun aller Vereine in der Gemeinde sorgte dafür, dass bei den 39 teilnehmenden Kindern keine Minute Langeweile aufkam. Hannah Spitaler (Betreuung, Basteln) und Florian Witzani (Fußball) waren eine großartige Unterstützung über alle vier Tage. Sportverein und Gemeinde stellten den Raum und den Sportplatz zur Verfügung.

Im Kreis der Freundinnen und Freunde konnten die Kinder zwanglos alles ausprobieren, was unsere Gemeinde an Freizeit-Aktivitäten zu bieten hat:

Ein Highlight war das Tenniscamp, betreut von Achim Linhart, was dem Verein ein paar neue Anfänger bescherte. Auch der Fußballverein USV Sulz freut sich über Nachwuchs. Mit dabei waren Lea Linhart im Namen des Vereines Tanzboden, die mit den Kindern jodelte, Ruth Pryce, die in die kreative Technik des Filzens einführte, der Laufverein, sowie die Feuerwehr samt Löschfahrzeug. Bei vielen Spiel- und Sportaktivitäten kann durch richtiges

Fallen eine Verletzung vermieden werden - Saša Tasic zeigte, worauf es dabei ankommt. Hinaus in den Wald ging es mit Roman Wiesinger, wo die Kinder Einblick in das Wild- und Jagdwesen erhielten, und Leopold Rotter unternahm mit ihnen Traktorrundfahrten.

Petra Zausnig sorgte zusammen mit einigen Tauschkreis-Müttern für den täglichen Mittagstisch, oft durften die Kleinen beim Kochen mithelfen. Was nach Abzug der Aufwände von den Beiträgen übrig blieb, wurde zu gleichen Teilen an die Vereine gespendet.

Frau Bürgermeisterin Angela Baumgartner ließ sich bei ihrem Besuch gerne von der Begeisterung der kleinen TeilnehmerInnen anstecken.

Im Namen der Kinder geht ein herzliches Dankeschön an Petra Zausnig und alle, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

Einhelliges Fazit: Es soll definitiv im nächsten Jahr wieder ein Ferienspiel geben.

Autor | Andreas Heindl





Projektmarathon 2016

TatOrt Landjugend

Der Projektmarathon „TatOrt Jugend 2016“ ist eine österreichweite Veranstaltung der Landjugend, bei der am Wochenende von 23. - 25. September 2016 landesweit Projekte von Landjugendmitgliedern in den verschiedensten Gemeinden umgesetzt werden. Diese Projekte werden zuvor von einer ausgewählten Gemeinde ausgearbeitet und sind bis zu diesem Wochenende streng geheim. Der Grundgedanke liegt darin, dass sich die Landjugendmitglieder ein Wochenende in den Dienst der Gemeinnützigkeit stellen und sowohl die Landjugendmitglieder, als auch die Gemeinde von diesem Projekt profitieren.

Heuer stellte sich, wie auch schon in den vorigen Jahren, unsere Gemeinde zur Verfügung und bereitete eine Aufgabe für uns, die Landjugend Zistersdorf, vor. Die Herausforderung bestand darin den Platz vor dem Obersulzer Jugendheim zu erneuern/ verschönern und einen Grillplatz zu errichten.

Die Mission begann am Freitagabend mit der Projektübergabe. Dabei erfuhren wir von der sehr arbeitsintensiven Aufgabe und machten uns sofort ans Werk. Begonnen wurde mit dem Pflastern der gesamten Fläche vor dem Obersulzer Jugendheim. Dies war der größte und schwerste Teil des heurigen Projektmarathons. Insgesamt wurden bis spät in die Nacht 170m² gepflastert. Um 2.00 setzten wir den letzten Pflasterstein! Nach dieser unglaublichen Leistung, die wir ohne die vielen Helferleins bestimmt nicht geschafft hätten, fiel uns ein großer Stein vom Herzen, dass dieser Teil erledigt war und so konnten wir am Samstag Morgen, nach einer kurzen Nacht, mit dem Bau des Grillers beim Jugendheim starten. Am Nachmittag starteten wir in Nexing mit unserer Zusatzaufgabe.

Hier sollten wir eine Bushaltestelle errichten! Was leichter ausschaute als gedacht, kostete uns am Ende doch einige Nerven. Aber letzten Endes meisterten wir auch diese Aufgabe und so konnte sich Nexing am Samstag Abend über eine Bushaltestelle erfreuen.

Neben den Arbeiten an der Bushaltestelle wurde der Griller weitergebaut. Als wir dachten, wir seien mit unseren Arbeiten schon fast am Ende, erteilte uns unsere Frau Bürgermeister eine weitere Zusatz – Zusatzaufgabe. Neben den bereits genannten Aufgaben sollten wir auch noch den



Bereich um den Beachvolleyballplatz säubern.

Am Sonntag hatten wir nur noch ein paar Dinge zu erledigen. Neben dem Herrichten für die Präsentation, die am Nachmittag stattfand, mussten wir nun noch die vorbereiteten Sitzgelegenheiten zusammenbauen und alles am Platz vor dem Jugendheim aufstellen.

Nach einigen arbeitsintensiven Stunden, Nerven raubenden Situationen und 2 sehr kurzen Nächten präsentierten wir am Sonntag unser Projekt, dass in 42 Stunden entstanden ist.

Wir, die Bezirksleitung bedanken uns noch einmal bei allen Helfern und freuen uns, ein tolles Projekt für die Jugend Obersulz errichtet zu haben.

Die detaillierte Dokumentation des Projekts, sowie weitere Aktionen der Landjugend Zistersdorf können auf unserer Homepage

www.zistersdorf.landjugend.at verfolgt werden.



Danke an die Familie Urani, die ihr Grundstück an die Gemeinde verpachtet hat, um das Buswartehäuschen aufstellen zu können!



RIESENSCHLUCK

Eines für alle Weiches Wasser für das Weinviertel

EVN Wasser liefert flächendeckend Trinkwasser in Quellwasserqualität und mit idealem Härtegrad

EVN Wasser hat es sich zum Ziel gesetzt, dem weitverbreiteten Wunsch nach niedrigen Wasserhärten nachzukommen. „Der Vergleich mit Quellwasser muss heute nicht mehr gescheut werden“, ist sich EVN Wasser Geschäftsführer Mag. Paschinger sicher. So konnten durch die Inbetriebnahme der Naturfilteranlagen Drösing und Obersiebenbrunn im gesamten Bezirk Gänserndorf die Härtegrade auf 10 bis 12° dH reduziert werden. Hier wies das Wasser bisher einen Härtegehalt zwischen 24 und 30° dH auf – eine echte Herausforderung für Menschen und Geräte. Durch die Verwendung von sehr feinen Membranen können die Härtegrade rein mechanisch gesenkt werden.

Quellfrisches Trinkwasser ist in Niederösterreich eine Selbstverständlichkeit. Der Härtegrad ist dabei ein wesentliches Qualitätsmerkmal. Je höher der Wert an Kalzium und Magnesium im Wasser ist, desto härter ist das Wasser. Zu viel Kalk im

Wasser bringt zahlreiche Nachteile: hartnäckig verschmutzte Gläser, defekte Geräte, trockene Haut beim Duschen. Weiches Wasser bietet also entscheidende Vorteile!

Zur Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit mit Trinkwasser in Quellwasserqualität plant EVN Wasser in den nächsten vier Jahren weitere Investitionen in der Höhe von mehr als 50 Mio. Euro. Auch in Zwentendorf an der Zaya wird 2016 eine Naturfilteranlage errichtet werden.

EVN Wasser ist als 100%ige Tochtergesellschaft des Landesenergieversorgers EVN für die Trinkwasserversorgung in Niederösterreich zuständig. Das Unternehmen ist das zweitgrößte Wasserversorgungsunternehmen in Österreich und versorgt heute vor allem den nordöstlichen Teil des Landesgebietes. 27 Millionen Kubikmeter Wasser fließen pro Jahr durch das 2.500 km lange Leitungsnetz.

Die Wasserwerte eines Wohnorts können Sie jederzeit auf der Website www.evnwasser.at nachlesen.

Neues von der Volksschule Sulz

FF Obersulz zu Besuch an der VS Sulz

Die Freiwillige Feuerwehr Obersulz besuchte die Kinder der Volksschule Sulz. Die Schüler durften Feuerwehrmann/frau spielen und beim Zielspritzen mit dem Wasserschlauch erkennen, wie schwierig es ist, diesen Schlauch unter Druck zu halten. Weiters wurden ihnen die Fahrzeuge genauer erklärt. Am Wichtigsten war aber, dass die Kinder einen Feuerwehrmann mit vollem Atemschutz erleben durften und lernten, dass sie im Falle eines Brandes auf diese Leute zugehen!



HALLO Auto

Am 14. Oktober 2016 hatten die Kinder der 3. und 4. Klasse die großartige Möglichkeit, im Rahmen der Aktion „Hallo Auto“ den Begriff Anhalteweg durch Selbsterfahrung zu erarbeiten. Nach dem Feststellen des eigenen Bremsweges am Ende einer Laufstrecke durfte jedes einzelne Kind, ordnungsgemäß gesichert, ein Auto des ÖAMTC mit einem eigens an der Beifahrerseite eingebauten Bremspedal selbst bis zum Stillstand abbremsen.



ROCK4Kids

Am 15. September 2016 konnten die Kinder der Volksschule Sulz im Weinviertel bei dem professionellen Mitmachkonzert aktiv mitsingen, tanzen und musizieren. Das hautnahe Kennenlernen der Sänger und der Instrumente fanden alle sehr interessant. emspedal selbst bis zum Stillstand abbremsen.



Besuch in der Stadtbibliothek Mistelbach

Im letzten Schuljahr besuchten die Kinder der 1. und 2. Klasse die Stadtbibliothek Mistelbach. Dort durften sie nach einer Bibliothekseinführung Bücher ausleihen. In der Schule gestalteten die Kinder eifrig eigene Buchcovers, welche nach wie vor in der Stadtbibliothek ausgestellt sind.



Einfacher von A nach B

mit dem neuen VOR-Tarifsystem! Ab 6. Juli: umfassender, fairer und einfacher, Öffi-Tarif für die gesamte Ostregion

Ab 6. Juli 2016 tritt ein einheitliches Tarifsystem für den Öffentlichen Verkehr in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland in Kraft: Ein einfacher Streckentarif ersetzt die bisherigen Zonen im Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) bzw. die Tarifgruppen im umliegenden System des Verkehrsverbundes NÖ-BGLD. Damit gilt erstmals im gesamten Mobilitätsraum Wien, Niederösterreich und Burgenland ein einheitlicher Öffi-Tarif. Nicht betroffen von den Änderungen sind Fahrten, die ausschließlich in der Kernzone Wien stattfinden. Bestehende Zeitkarten (Wochen-, Monats- und Jahreskarten) bleiben bis zu ihrem Ablaufdatum gültig. Geltungsbereiche und Preise für den neuen VOR-Tarif sind in der neuen Online-Preisauskunft auf www.vor.at ersichtlich.

Zonen zählen und auf diese Weise den Kartenpreis berechnen war gestern. Denn ab 6. Juli wird ein neuer Weg im gemeinsamen Mobilitätsraum Wien, Niederösterreich und dem Burgenland eingeschlagen: Der bisherige Zonentarif im Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) sowie die Tarifgruppen im Verkehrsverbund NÖ-BGLD (VVNB) werden durch einen neuen Streckentarif ersetzt und die beiden Gebiete zu einem einheitlichen Verkehrsverbund zusammengeführt. Für Fahrgäste wird es damit wesentlich einfacher und übersichtlicher, den für sie passenden Tarif zu finden: Siehe rechte Spalte!

Neue Preise auf altem Niveau

Das neue Tarifsystem im VOR ist ein zentraler Schritt hin zu einem weiteren Zusammenwachsen des Mobilitätsraumes Niederösterreich, Burgenland und Wien. Für den Großteil der Fahrgäste wird die neue Systematik kaum Auswirkungen auf den Preis haben. Hauptrelationen wie St. Pölten – Wien oder Eisenstadt – Wien bleiben praktisch unverändert. Für jene Fahrgäste, welche den Öffentlichen Verkehr nur für kurze Strecken in Anspruch nehmen und dabei eine Zonengrenze überschreiten, wird der neue VOR-Tarif wesentlich günstiger. Es gibt aber auch Fahrgäste, für die das neue System eine Verteuerung mit sich bringt – nämlich wenn z.B. von den heutigen Ausnahmeregelungen wie Überlappungsbereiche profitiert wurde.



So funktioniert das

VOR-Tarifsystem

- Der Ticketpreis errechnet sich aus den im Fahrplan angebotenen Strecken von A nach B
- Die Berechnung der Preise erfolgt automatisch durch die Verkaufsgeräte und die VOR-Preisauskunft auf www.vor.at.
- Starre Zonen im VOR werden durch flexible Geltungsbereiche ersetzt, welche die Bus- und Bahnverbindungen von A nach B abdecken.
- Stadtverkehre im ehemaligen Verkehrsverbund NÖ-BGLD (VVNB) sind bei der entsprechenden Strecke inkludiert.
- Neu im VOR-Ticketsortiment: Senioren- und Behinderten-Vergünstigungen sowie Tageskarten
- VOR-Tickets sind wie gewohnt an VOR-Verkaufsstellen, in vielen Verkehrsmitteln, online und am Automat erhältlich. Neu ab 6. Juli 2016 ist der VOR-Onlineshop auf www.vor.at mit einem breiten Ticketsortiment.



Offizielle Gemeindeinformationen

Status Hochwasserschutz / Regenrückhaltebecken

Derzeit laufen die Planungsmaßnahmen für das erforderliche Regenrückhaltebecken zwischen Nexing und Niedersulz auf Hochtouren und für das Jahr 2017 ist mit der Fertigstellung des wasserrechtlichen Einreichprojekts zu rechnen. Erst nach Vorliegen des Wasserrechtsbescheides kann um Fördermittel angesucht werden. Für unsere Gemeinde werden im Jahr 2017 aus diesem Titel Kosten von ca. EUR 18.000 für das wasserrechtliche Einreichprojekt, die Geotechnik und die Baggerstunden anfallen. Der effektive Bau dieses Rückhaltebeckens ist für 2018 zu erwarten, da auch die Fördermittel dann frühestens 2018 lukriert werden können.

Sobald die endgültigen Daten dieses ersten Beckens feststehen, können auch die Berechnungen für das zweite Rückhaltebecken zwischen Niedersulz und Erdpreß erfolgen und anschließend festgelegt werden, ob das zweite Becken wirklich nötig ist oder nicht.

Autor | Vbm. Ronald Wiesinger

Neue Möbel für unsere SchülerInnen

Es freut uns, mitteilen zu können, dass die Gemeinde neue Schulmöbel ankauft. Es werden Tische und Sessel nach den neuesten ergonomischen Gesichtspunkten angekauft, um unseren Schülern ein rüchenschonendes Arbeiten zu ermöglichen. Wenn die Lieferzeiten der Firmen eingehalten werden, können unsere Kinder noch in diesem Jahr die neue Einrichtung benutzen.

Pensionierung Gemeindefmitarbeiter Würer Johannes

Mit Juni des heurigen Jahres trat unser „Hannes“ seinen wohlverdienten Ruhestand an. Im Jahr 1985 trat er seinen Dienst bei der Gemeinde an und war seither unermüdlich bestrebt, für die Gemeinde sein Bestes zu geben und zur Ortsbildverschönerung beizutragen. Wir bedanken uns sehr herzlich für die gute Zusammenarbeit. Wir wünschen Hannes alle Gute für die Zukunft und noch viele glückliche und gesunde Jahre im Kreis seiner Familie. Auch die gute Seele des Gemeindeamtes, seine Frau



Elfriede, hat ihre Dienstzeit bei der Gemeinde beendet. Wir bedanken uns für viele Jahre, die sie unser Gemeindeamt und den Veranstaltungssaal sauber gehalten hat. Auch ihr wünschen wir alles Gute für die Zukunft und noch viele gesunde Jahre.

Schulwart Obersulz

Auch unsere langjährige Schulwartin Melitta Blisa hat ihren Dienst bei der Gemeinde mit Schulschluss beendet. Wir bedanken uns für die jahrelange Mitarbeit und wünschen alles Gute für die Zukunft.

Winterpflichten für Haus- und Grundbesitzer

Gemäß § 93 StVO haben Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaften dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6.00 Uhr bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glätte bestreut sind. Ist ein Gehsteig nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft Eigentümer von Verkaufshütten



Termine für die Grünschnittentsorgung 2017

Ab 11. März 2017 ist der Grünschnittplatz in der Deponie Obersulz wieder geöffnet. Sie haben die Möglichkeit jeden 2. Samstag in der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr Ihren Grünschnitt im eingezäunten Bereich abzuladen. Die Zufahrt zum Platz erfolgt über Obersulz Richtung Schrick, im Kreuzungsbereich zur Hochstrasse fahren Sie Richtung Zistersdorf bis zur Einmündung Deponiezufahrt. Übernommen werden getrennt Laub und Grasschnitt sowie Strauch und Baumschnitt (Äste bis 30 cm Durchmesser) bzw. Wurzelstöcke bis zu einem Durchmesser von 60 cm. Andere Materialien (wie z.B. Bauschutt, Eisen etc.) dürfen nicht abgeliefert werden.

Wurzelstöcke mit einem Durchmesser von mehr als 60 cm können kostenpflichtig bei einem Entsorgungsbetrieb (NUA, Fa. Reinbold, Fa. Poys) abgegeben werden.

Pflanzen, die vom Buchsbaumzünsler befallen sind, dürfen keinesfalls auf den Grünschnittplatz gebracht werden.

Termine:

11. März
25. März
8. April
22. April
6. Mai
20. Mai
3. Juni
17. Juni
1. Juli
15. Juli
29. Juli
12. August
26. August
9. September
23. September
7. Oktober
21. Oktober
4. November
18. November

Geburten



Wir gratulieren

Flakus Domen und Noemi aus Niedersulz zur Geburt ihres Sohnes **Noel**

Prohaska Harald und Tamara aus Niedersulz zur Geburt ihres Sohnes **Felix**

Riepl Hermann und Sabine aus Niedersulz, Frauental, zur Geburt ihres Sohnes **Simon**

Warosch Michelle aus Obersulz zur Geburt ihrer Tochter **Laura**

Sterbefälle



Klepetko Paul, Obersulz, im Juni

Eschberger Franz, Obersulz, im Juni

Götz Anna, Niedersulz, im Juli

Maurer Beatrix, Obersulz, im August

Schreiber Rosalia, Obersulz, im September

Würrer Anna, Erdpreß, im September

Gajar Monika, Niedersulz, im September

Zapletal Helga, Nexing, im Oktober

Falmbigl Herbert, Niedersulz, im November

Tatzber Hermann, Niedersulz, im Dezember

Diamantene Hochzeit



Felsinger Anton und Irmgard, Obersulz, im August

Goldene Hochzeit



Anger Kurt und Friederike, Obersulz, im Juni



Im Rahmen der Familie feierten Friederike und Kurt Anger aus Obersulz im Juni ihre Goldene Hochzeit. Bgm. Angela Baumgartner überbrachte Glückwünsche im Namen der Gemeinde.

Kronberger Adolf und Hermine, Obersulz, im Oktober



Adolf und Hermine Kronberger aus Obersulz feierten im Oktober die Goldene Hochzeit. Es gratulierten Bgm. Baumgartner für die Gemeinde und Georg Kling im Namen des Ortsbauernbundes.

Urani Peter und Josefine, Nexing, im November



90. Geburtstag



Maier Maria, Niedersulz, im September



Ovst. Johann Schmidt überbrachte im Namen der Gemeinde die besten Wünsche zum 90. Geburtstag von Frau Maria Maier aus Niedersulz.

Kindl Josef, Obersulz, im Oktober



Zum 90. Geburtstag von Herrn Josef Kindl aus Obersulz gratulierten Bgm. Angela Baumgartner im Namen der Gemeinde und Georg Kling als Vertreter für den Ortsbauernbund.

Zur goldenen Hochzeit von Peter und Josefine Urani gratulierten Bgm. Angela Baumgartner und Ovst. Josef Hartner im Namen der Gemeinde.

85. Geburtstag



Busch Wilhelmine, Obersulz, im Oktober



Zum 85. Geburtstag von Frau Wilhelmine Busch aus Obersulz überbrachte Bgm. Angela Baumgartner die besten Wünsche im Namen der Gemeinde.

Andre Margaretha, Obersulz, im Oktober

80. Geburtstag



Bauer Sofia, Nexing, im September

Theil Elfriede, Erdpreß, im Oktober

Schütz Johann, Obersulz, im November

Wiesinger Johann, Erdpreß, im November



*Frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr*

*wünscht Ihnen allen im Namen
der gesamten Gemeindevertretung*

Ihre Bürgermeisterin

Termine 2017 der Marktgemeinde Sulz im Weinviertel

Montag	2.1.		Sternsingen in Niedersulz und Erdpreß	Jänner
Dienstag	3.1.		Sternsingen in Niedersulz	
Mittwoch	4.1.		Sternsingen in Obersulz	
Samstag	14.1.	20.00	Ball der FF Niedersulz im Museumsportal, Einlass 19.00 Uhr	
Sonntag	15.1.	14.00	Jahreshauptversammlung ÖKB Obersulz-Nexing, GH Schlegl	
Donnerstag	19.1.	14.00	Jahreshauptversammlung Seniorenbund Obersulz-Nexing im Gemeindesaal Obersulz	
Freitag	20.1.	19.00	OMK Niedersulz, Generalversammlung	
Samstag	21.1.	20.00	Ball der FF Obersulz im Gasthaus Schlegl	Februar
Freitag	17.2.	19.00	Jahreshauptversammlung ÖKB Erdpreß, Pfarrsaal	
Donnerstag	23.2.	14.00	Faschingsfeier Seniorenbund Obersulz-Nexing im Gemeindesaal	
Dienstag	28.2.	15.00	Kinderfasching und Faschingsausklang im Gemeindesaal	März
Samstag	4.3.		BAG Jahreshauptversammlung	
Samstag	4.3.	20.00	2. Frühlingsball des USV Sulz im Gasthaus Schlegl	
Sonntag	5.3.	14.00	Jahreshauptversammlung MV Obersulz-Blumenthal im Gemeindesaal	
Sonntag	19.3.		Pfarrgemeinderatswahl in Obersulz und Niedersulz	
Samstag	1.4.	20.00	Konzert MV Obersulz-Blumenthal im Gemeindesaal	April
Samstag	8.4.	16.00	Weinviertel Laufcup in Spannberg	
Sonntag	9.4.	08.30	Palmprozession in Niedersulz	
Sonntag	9.4.	10.00	Palmprozession in Obersulz	
Sonntag	16.4.	08.30	Auferstehungsprozession in Niedersulz	
Sonntag	16.4.	10.00	ÖKB Obersulz-Nexing, Messe f. alle gefallenen, verstorbenen und vermissten Kameraden mit Auferstehungsprozession	
Sa.-So.	22.-23.4.		BAG Gänserndorf, Konzertwertungsspiele in Marchegg	
Samstag	29.4.	10-17.00	Pflanzenmarkt vor dem Museumsportal	Mai
Sonntag	30.4.	09.30	Florianimesse FF Obersulz	
Montag	1.5.	17.00	Maibaumaufstellen in Nexing	
Donnerstag	4.5.	12.00	Muttertagsfeier des Seniorenbundes Obersulz-Nexing im Gemeindesaal	
Sonntag	7.5.	10.00	Florianimesse der FF Niedersulz und Erdpreß mit Fahrzeugweihung	
Sonntag	7.5.	14.00	Ausstellungseröffnung evangel. Weinviertel im Museumsdorf	
Dienstag	9.5.	12.00	Muttertagsfeier des Seniorenbundes Erdpreß im Pfarrsaal	
Samstag	13.5.	19.30	Konzert des OMK Niedersulz im Museumsportal	
Sonntag	14.5.		FF Erdpreß, Muttertagsfrühschoppen beim FF-Haus	
Sonntag	14.5.	11-13.00	Muttertagsfrühschoppen im Museumsdorf Niedersulz	
Samstag	20.5.		Museumsdorf, Niederösterreichischer Museumsfrühling	
Samstag	20.5.	14.00	Eröffnung der Greißlerei im Museumsdorf Niedersulz	
Sonntag	21.5.	10-17.00	Museumsdorf, Niederösterreichischer Museumsfrühling	
Sonntag	21.5.	14-17.00	Tag des offenen Bienenstocks im Museumsdorf Niedersulz	
Sonntag	21.5.	08.00	Messe und Tag der Blasmusik in Obersulz	
Donnerstag	25.5.	10.00	Erstkommunion in Niedersulz	
Samstag	27.5.	17.00	FF-Fest der FF Niedersulz im Gemeindezentrum	
Sonntag	28.5.	10.00	FF-Fest der FF Niedersulz im Gemeindezentrum	
Sonntag	28.5.	10.00	Erstkommunion in Obersulz	
Samstag	10.6.	17.00	FF-Heuriger der FF Obersulz	
Sonntag	11.6.	09.30	Messe, FF-Heuriger in Obersulz	
Sonntag	11.6.	10-17.00	Kinder- und Spielefest im Museumsdorf Niedersulz	
Sonntag	11.6.		Firmung in Hohenruppersdorf	
Montag	12.6.	17-19.30	Blutspenden im Gemeindesaal, ÖKB Obersulz-Nexing	
Donnerstag	15.6.	9.00	Messe mit Fronleichnamsprozession in Niedersulz	

Termine 2017 der Marktgemeinde Sulz im Weinviertel

Sonntag	18.6.	8.00	Messe mit Fronleichnamsprozession in Obersulz	Juni
Sonntag	18.6.		Kirtagsmesse und Heldenehrung mit Kranzniederlegung und anschließendem Frühschoppen, ÖKB Erdpreß	
Samstag	24.6.	18.00	Dämmereschoppen des OMK Niedersulz im Gemeindezentrum	
Sonntag	25.6.	09.30	ÖKB Obersulz-Nexing, Nepomukmesse in Nexing	
Sonntag	25.6.	17.00	Abschlußkonzert der Musikschüler im Gemeindezentrum Niedersulz	
Sonntag	02.7.	10-17.00	Kinderalltag „anno dazumal“ im Museumsdorf	Juli
Samstag	08.7.		Tanzbodn, Eröffnung „Kissing Points“	
Samstag	05.8.	09.00	ÖKB Obersulz-Nexing Wachtbergmesse f. gefallene Kameraden Kirtag auf der Pfarrwiese Obersulz	August
Sonntag	06.8.	09.30	Kirtags-Messe mit anschließendem Frühschoppen Sauschätzen ÖKB Obersulz-Nexing	
Sonntag	06.8.	09.30	Hl. Messe und Südmährerkirtag im Museumsdorf	
Dienstag	15.8.		Sautrogrennen in Nexing	
Samstag	26.8.	16.00	Weinpfad in Niedersulz	September
Sonntag	03.9.	09.00	Hiatagang in Obersulz	
Sonntag	03.9.	07.30	Erdpreß Kirche, Abmarsch zur „Sieben Rusten“ Wallfahrt	
Sonntag	10.9.	10.00	Dirndlgwandsonntag im Museumsdorf mit Feldmesse und Frühschoppen	
Sonntag	10.9.	14-17.00	„Bienen-Neujahr“ im Museumsdorf Niedersulz	
Sonntag	17.9.	10.00	Erntedankfest in Niedersulz	
Sonntag	17.9.		Marschmusikbewertung in Velm-Götzendorf	
Samstag	23.9.	10-17.00	„Pferdekraft“ im Museumsdorf Niedersulz	
Sonntag	24.9.	10.00	Erntedankfest in Blumenthal	
Sonntag	24.9.		Tag der Blasmusik in Niedersulz und Erdpreß	
Sonntag	1.10.	10.00	Erntedankfest in Obersulz	Oktober
Sonntag	1.10.	13-17.00	„Drischl dreschen“ im Museumsdorf Niedersulz	
Sonntag	8.10.	14-18.00	„Täufer im Weinviertel“ im Museumsdorf Niedersulz	
Donnerstag	26.10.	13-17.00	„Federnschleissn“ im Museumsdorf Niedersulz	
Samstag	28.10.	17.00	Allerheiligenmesse f. alle gefallenen Kameraden und Heldenehrung in Erdpreß	
Samstag	28.10.		Allerheiligenmesse in Blumenthal	November
Mittwoch	1.11.	09.00	Allerheiligenmesse in Niedersulz	
Mittwoch	1.11.	13.00	Allerheiligenmesse ÖKB Obersulz-Nexing	
Samstag	11.11.	17.00	Veranstaltung „Lebensfreude im Weinviertel“ des Vereines für Menschen mit besonderen Bedürfnissen im Gemeindesaal	
Samstag	11.11.		Kammermusikwettbewerb BAG Gänserndorf	
Sonntag	12.11.		Kammermusikwettbewerb BAG Gänserndorf	
Montag	27.11.	17-19.30	Blutspenden ÖKB Obersulz-Nexing im Gemeindesaal	
Sonntag	3.12.	16.30	Weihnachtskonzert des OMK Niedersulz	Dezember
Freitag	8.12.	15.00	Advent im Gemeindezentrum Niedersulz	
Samstag	9.12.	15.00	Advent im Gemeindezentrum Niedersulz	
Dienstag	12.12.	12.00	Weihnachtsfeier des Seniorenbundes Erdpreß im Pfarrsaal	
Donnerstag	14.12.	12.00	Weihnachtsfeier des Seniorenbund Obersulz-Nexing im Gemeindesaal	
Sonntag	17.12.	15.00	Glühweinstand Feuerwehr Obersulz beim Feuerwehrhaus	
Samstag	23.12.	17.00	Glühweinstand LC Erdpreß beim Pfarrsaal Erdpreß	
Sonntag	24.12.	15.30	Turmblasen in Erdpreß	
Sonntag	24.12.	20.00	Mette in Niedersulz	
Sonntag	24.12.	22.00	Mette in Obersulz	
Sonntag	31.12.	14.00	Silvesterlauf LC Erdpreß	
Sonntag	31.12.	15.00	Glühweinstand Jagdgesellschaft Obersulz im Bauhof	